

Bitte senden Sie den Antrag an:

Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.
 ESWE – CO₂-Reduzierungsprogramm
 Moritzstr. 28

65185 Wiesbaden

Antrag zum Förderprogramm zur CO₂-Reduzierung

auf Gewährung von einmaligen, nicht rückzahlbaren Fördermitteln aus dem Innovations- und Klimaschutzfonds

Antragsteller

Name:	ESWE Kundennr.:
Vorname:	Bankinstitut:
Straße:	BLZ:
PLZ:	Konto-Nr.:
Ort:	Telefon:
<input type="checkbox"/> priv. Eigentümer <input type="checkbox"/> gewerbl. Unternehmen <input type="checkbox"/> Wohneigentümergeinschaft	E-Mail:

Angaben zum Gebäude

Straße:	genaue Anzahl der Wohneinheiten:		
PLZ:	Baujahr oder Datum der Baugenehmigung:		
Ort:	Wohnfläche insgesamt in m ² :		
<input type="checkbox"/> freistehend <input type="checkbox"/> Reihenhaus	Geschossanzahl (ohne. Dachgeschoß):		
<input type="checkbox"/> beheiztes Dachgeschoß	<input type="checkbox"/> unbeheiztes Dachgeschoß	<input type="checkbox"/> Flachdach	
Vorhandene Heizungsart:	<input type="checkbox"/> Zentralheizung	<input type="checkbox"/> Einzelöfen	
Energieträger:	Baujahr des Zentralheizungskessels:		

Wenn Sie einen Energieberater oder Architekten mit der Durchführung Ihrer Maßnahmen beauftragt haben, geben Sie bitte hier für Rückfragen Name und Adresse an:

Beauftragter: Architekt Energieberater zur Begleitung der Sanierungsmaßnahme:

Name:	Telefon:
Straße:	Fax:
PLZ: Ort:	E-Mail

Fördervoraussetzung:

Fördervariante I: Durchführung von mindestens **drei, vollständigen** Sanierungsmaßnahmen.

Nr.	Maßnahme	bitte ankreuzen
1.	Sanierung der Heizungsanlage durch Einbau eines Gas-Brennwertgeräts mit hydraulischem Abgleich	
2.	Sanierung der Heizungsanlage durch Einbau einer Biomasse-Zentralheizung oder einer Wärmepumpe oder eines Klein-BHKW's, mit hydraulischem Abgleich	
3.	Einbau einer thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung bzw. Heizungsunterstützung	
4.	Dämmung der Außenwände	
5.	Dämmung der Kellerdecke oder bei Nichtunterkellerung oder beheiztem Kellergeschoß die Dämmung des untersten Geschossbodens sowie der erdberührten Außenflächen (Souterrain) und ggf. der Innenwände zu beheizter Räume.	
6.	Dämmung des Daches (nur, wenn das Dachgeschoss Wohnungen enthält) oder der obersten Geschossdecke	
7.	Austausch der Fenster und Außentüren (Anzahl). Die nicht außen liegenden Rolladenkästen können gleichzeitig erneuert und / oder gedämmt werden. Die neuen Rolladenkästen haben einen U-Wert von max. 0,6 W/m ² K einzuhalten.	

Fördervariante II : Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 (EnEV 2009).

Durch die beantragten Sanierungsmaßnahmen wird mindestens der energetische Standard des KfW-Effizienzhaus 100 nach EnEV 2009 erreicht. Der Nachweis hierüber muss durch eine vorzulegende Energiebedarfsberechnung nach den gültigen EnEV – Rechenverfahren erbracht werden. Er kann erfolgen durch die Nachweisberechnung eines Fachplaners oder eines zugelassenen Energieberaters in Anlehnung an die KfW - Nachweisregelungen.

Nr.	Maßnahme	bitte ankreuzen
1.	<p>Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 EnEV nach 2009:</p> <p><u>Bitte ausfüllen, soweit bekannt:</u> Die errechneten Werte des Jahres-Primärenergiebedarfs (Q_P) und des Transmissionswärmeverlustes (H_{T1}) betragen:</p> <p>$Q_P =$ kWh/m²a $H_{T1} =$ W/m²K</p> <p>Der Q_P-Wert entspricht maximal 100 % des errechneten Wertes für das entsprechende Referenzgebäude.</p> <p>Der H_{T1}-Wert entspricht maximal 115 % des errechneten Wertes für das entsprechende Referenzgebäude unter Berücksichtigung des 40 %-tigen Zuschlags zu dem zulässigen Wert nach Anlage 1, Tabelle 2 der EnEV 2009.</p>	

Bitte beachten! Die durchzuführenden Maßnahmen sind zu beschreiben.

Für eine zügige Bearbeitung benötigen wir detaillierte Angaben zu den geplanten Maßnahmen! Füllen Sie dazu das Formblatt auf Seite 4 aus, ggf. legen Sie vorhandene Angebote der ausführenden Firmen bei. Wichtig ist, dass daraus die Einhaltung der Mindestanforderungen der Förderrichtlinien hervorgeht.

Bereits durchgeführte Sanierungsmaßnahmen können nachträglich nicht gefördert werden.

Bei gleichzeitiger Inanspruchnahme von KfW-Mitteln verpflichten Sie sich, die Förderung aus dem Förderprogramm zur CO₂-Reduzierung beim KfW-Antrag anzugeben.

Bei denkmalgeschützten Gebäuden ist die Genehmigung des Vorhabens durch die Untere Denkmalbehörde für Maßnahmen gemäß Ziffer 3, 4, 5, 6 und 7 vorzulegen.

Anträge, die den Einbau einer Wärmepumpe oder Klein-BHKW's beinhalten, werden in einer Einzelfallprüfung durch den Sachverständigenbeirat des Innovations- und Klimaschutzfonds von ESWE Versorgung AG beschieden.

Dieses Förderprogramm ist eine freiwillige, zeitlich und finanziell begrenzte Aktion von ESWE Versorgungs AG. Ein Anspruch auf Fördermittel besteht daher nicht. Eine Voraussetzung für die Auszahlung der Fördermittel ist das Bestehen oder der Abschluss von längerfristigen Lieferverträgen zwischen dem Antragsteller und ESWE Versorgungs AG über den Bezug von Gas **u n d** Strom. Eine anteilige Rückforderung kann erfolgen, wenn der Bezug einer oder beider Energiearten vor Ablauf von 3 Jahren kündigt wird.

Wir/ich bestätige/n mit unserer/meiner Unterschrift, dass wir/ich die Antragsunterlagen und die hierfür geltenden Richtlinien sorgfältig gelesen habe/n und unsere/meine Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind.

Wir/ich gestatte/n die Aufnahme und Verwendung der Gebäudedaten zum Zwecke von Kennzahlberechnungen und zu Dokumentationszwecken. Wir/ich sind/bin damit einverstanden, dass von unserem/meinem Haus eventuell Fotos zur Dokumentation gemacht werden. Alle Daten werden ausschließlich anonymisiert weiter verwendet.

Ort, Datum

Antragsteller

Maßnahmenerläuterung:

Bitte machen Sie, soweit bekannt, in der folgenden Tabelle entsprechende Angaben zu den geplanten und beantragten Sanierungsmaßnahmen:

Hinweis: Die Mindestanforderungen sind in den Förderrichtlinien aufgeführt. Dort finden Sie auch förderfähige Beispielskombinationen von Dämmstoffdicke und Wärmeleitfähigkeit des Dämmmaterials, mit welchen die geforderten U-Werte eingehalten werden.

Dämmmaßnahmen	Geforderter U-Wert der eingebauten Dämmung	Geplanter U-Wert der eingebauten Dämmung	Geplante Kombination von Wärmeleitfähigkeit (WL) und Dämmstoffdicke, Angabe der vollständigen Bauteilfläche	
Oberste Geschossdecke (bei unbeheiztem Dachgeschoß)	0,20		WL	Dicke cm
			Dämmfläche: m ²	
Flachdach	0,15		WL	Dicke cm
			Dämmfläche: m ²	
Steildach (ggf. mit Kehlbalkenlage /Spitzboden)	0,20		WL	Dicke cm
			Steildachfläche: m ²	
			WL	Dicke cm
			Kehlbalkenlage: m ²	
Außenwand (außen)	0,24		WL	Dicke cm
			Dämmfläche: m ²	
Kellerdecke	0,29		WL	Dicke cm
			Dämmfläche: m ²	
Unterster Geschoßboden, Innenwände, erdberührte Wände	0,29		WL	Dicke cm
			Dämmfläche: m ²	
Fenster: U_w-Wert in W/m²K (Verglasung + Rahmen)	1,1		Anzahl:	
Dachflächenfenster: U_w-Wert	1,2		Anzahl:	
Außentüren: U_D-Wert in W/m²K	1,7		Anzahl:	
Anzahl der sanierten Rolladenkästen:				
<ul style="list-style-type: none"> Erläuterung der geplanten Rolladenkastendämmung (Dämmstoffdicke, Wärmeleitfähigkeit des Dämmmaterials, wärme gedämmte Gurtführung): 				
Anzahl der ausgetauschten Rolladenkästen			U-Wert Rolladenkasten: (max. U-Wert 0,6 W/m ² K)	
Heizungserneuerung: (Gasbrennwertkessel, Biomasse-Heizung)				
Typ, Leistung (kW):				
Solaranlage (Kollektorfläche, Speichergröße)				



Zusätzliches, bezuschusstes Angebot über eine Sanierungsberatung durch die Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. im Rahmen des Förderantrages:

In der Sanierungsberatung vor Ort kann im Vorfeld erörtert werden, welche Maßnahmen zur Energie- und CO₂-Einsparung unter Kosten- und Nutzenüberlegungen für Ihr Wohngebäude am sinnvollsten sind. Eine Sanierungsberatung bietet sich aber auch bei Fragen zur Umsetzung und Ausführung der geplanten Sanierung an.

Die Sanierungsberatung kostet 180 € und wird einmalig mit einem Betrag von 90 € bezuschusst. Der Zuschuss wird unabhängig von der weiteren Bearbeitung des Antrages ausgezahlt.

Ihr Eigenanteil für diese Leistung beträgt 90 € Alle genannten Beträge verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Falls Sie eine Sanierungsberatung benötigen, können Sie uns dies mit der folgenden Erklärung verbindlich mitteilen. Wir setzen uns sodann zwecks Terminabsprache mit Ihnen telefonisch in Verbindung.

Name:	
Vorname	
Straße:	PLZ; Ort:
Telefon:	E-Mail:
<input type="checkbox"/> priv. Eigentümer <input type="checkbox"/> gewerbl. Unternehmen	

Angaben zum Gebäude (bei anderem Standort):	
Straße:	PLZ, Ort:

Wir/ich beauftragen hiermit eine einmalige Sanierungsberatung (Zeitraum 2 Stunden) und bitte/n die Klimaschutzagentur Wiesbaden sich mit uns/mir zur Terminabsprache in Verbindung zu setzen.

Wir/ich haben davon Kenntnis genommen, das unser/mein Eigenanteil für diese Beratungsleistung 90 € zzgl. der gesetzl. MwSt. beträgt.

Ort, Datum

Antragsteller